

# Die Sparkasse Burbach-Neunkirchen war im Superwahljahr für ihre Kunden die erste Wahl

Institut startet mit gutem Ergebnis ins neue Jahr / Bilanzsumme auf 481 Millionen gestiegen

Bundestagswahl, Europawahl, Bundespräsidentenwahl, fünf Landtagswahlen und acht Kommunalwahlen – das Jahr 2009 wurde zu Recht als Superwahljahr bezeichnet. Politiker und Parteien warben in einem beispiellosen Wahlkampfmarathon um die Gunst der Wähler. Bei der diesjährigen Pressekonferenz schlägt der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Burbach-Neunkirchen, Wolfgang Franz, den Bogen zur Finanzwelt: „Aus Kundensicht ist die Entscheidung für ein Finanzinstitut in gewisser Weise auch ein Urnengang.“ Wie gut die Sparkasse bei dieser Wahl abschneidet, beweisen auch in diesem Jahr die Zahlen des Instituts: Das Betriebsergebnis konnte in 2009 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden, ebenso wie die Rücklagenbildung.

Erfreulich ist dieses Ergebnis insbesondere vor dem Hintergrund der Finanzkrise. „Es hat eine Finanzkrise gegeben, aber unsere Sparkasse hat daran nicht teilgenommen“, fasst Franz die Position seines Hauses zusammen. Die Beratungsphilosophie der Sparkasse dürfte dazu maßgeblich beigetragen haben. Beispiel Kundenanlagen: Hier setzte sich der Trend des vergangenen Jahres fort: Ähnlich wie in 2008 waren insbesondere klassische Sparformen gefragt. Insgesamt konnte die Sparkasse im Bereich Spareinlagen ein Plus von rund 30 % verbuchen. Ein Beispiel für eine besonders erfolgreiche Produktparte ist das Zuwachssparen. Dabei handelt es sich um eine kurzfristige Anlage mit langfristiger Zinsgarantie. Mit diesem Argument konnte die Sparkasse in 2009 überzeugen und satte 34 % gegenüber 2008 zulegen.

„Wir passen unser Angebot laufend an die Bedürfnisse unserer Kunden an“, erläutert Franz. In die Produktpalette aufgenommen wurde 2009 beispielsweise das Fairzinskonto, eine Sparform mit einem nach Anlagebetrag gestaffelten Zinssatz. Die Produkteinführung bescherte der Sparkasse ein Plus von 36 % im Bereich der geldmarktorientierten Sparanlagen. Ebenfalls neu war die Auflage eines Herbst- bzw. Weihnachtssparbriefs.

Kunden, die sich für eines dieser beiden Produkte entschieden haben, profitieren langfristig von einem besonders attraktiven Zinssatz. Aufgrund des hohen Kundeninteresses hat die Sparkasse zum Jahresanfang 2010 nach diesem Konzept einen Neujahrssparbrief aufgelegt. Mit einem Zinssatz von 3 % p. a. fest für 55 Monate liegt das Angebot sogar deutlich über dem Kapitalmarktzins.

Im Bereich Vermögensmanagement hatten kapitalgarantierte Zinsprodukte den größten Anteil sowie Zuwachsanleihen mit Laufzeiten von 3 bis 6 Jahren. Aufgrund der niedrigen Kapitalmarktzinsen wurden auch längerfristige Produkte in Form von offenen Immobilienfonds und geschlossenen Beteiligungen verstärkt nachgefragt. Diese Anlageformen gehören heute in jedes gut strukturierte Vermögen.

Der Gesamtumsatz an Deka-Investmentfonds liegt in der Größenordnung des Vorjahres. Mit einem Bruttoabsatz von 75,5 Mill. Euro liegt die Sparkasse nur knapp hinter dem Wert von 2008 (77,2 Mill. Euro).

„Wir betrachten die Wahlentscheidung unserer Kunden auf langfristige Sicht“, betont Franz, indem er auf seinen anfänglichen Vergleich zurückkommt. „Es liegt uns am Herzen, immer wieder aufs Neue zu beweisen, dass wir das mit dieser Wahl entgegengebrachte Vertrauen verdienen.“ Eine umfassende Beratung, die den Kunden durch alle Lebensphasen begleitet, steht daher im Vordergrund. Das Thema Altersvorsorge ist dabei ein wichtiger Baustein. Insbesondere bei den staatlich geförderten Vorsorgeprodukten war die Nachfrage ungebrochen. Fast 700 Kunden entschlossen sich in 2009 für eine Altersvorsorgeoption aus diesem Bereich.

Mit dem Stichwort „Sicherheit“ bzw. „Absicherung“ hat die Sparkasse ihre Position auch im Versicherungsbereich weiter ausgebaut. Das Neugeschäft in der Sparte Leben liegt um 25% über dem Vorjahresniveau. Bei den Kompositversicherungen stach einmal mehr der Kfz-Bereich hervor:

In 2009 erhöhte die Sparkasse ihren Bestand um ca. 200 Verträge.

In Bezug auf die Immobilienvermittlung konnte das hohe Niveau der Vorjahre gehalten werden. Bei der Immobilienfinanzierung legte die Sparkasse sogar in einigen Bereichen deutlich zu. Das historisch niedrige Zinsniveau dürfte hierzu maßgeblich beigetragen haben. Auch in 2009 stand vor allem der Erwerb gebrauchter Immobilien im Vordergrund. Ein hohes Investitionsvolumen entfiel weiterhin auf Modernisierungsvorhaben, speziell energetische Sanierungsmaßnahmen. Positive Impulse ergaben sich dabei aus der Zusammenarbeit mit der Kreislandwirtschaft mit der Initiative „Gut für die Umwelt“ und aus den attraktiven Förderprogrammen der KfW. Bei den sogenannten Weiterleitungsdarlehen wurde dementsprechend eine Zuwachsrate von fast 9 % erzielt. In 2010 wird die Sparkasse solche Maßnahmen aus eigenen Mitteln zusätzlich fördern. Geplant ist eine Aktion, bei der Gutscheine bis zu 1000 Euro pro Fördermaßnahme vergeben werden.

Auch die Einführung des „Wohnriesters“ verließ der Immobilienfinanzierung Rückenwind. Mit dieser Option wurde nach Abschaffung der Eigenheimzulage erstmals wieder eine interessante staatliche Förderung für den privaten Wohnungsbau geschaffen.

Im Firmenkundengeschäft zeigte sich in 2009 eine deutliche Aufwärtsentwicklung: Der seit September 2008 anhaltende Trend zurückgehender Umsätze bei den betreuten Unternehmen konnte überwiegend ab Juli 2009 gestoppt werden. In der zweiten Jahreshälfte zeichnete sich wieder eine steigende Umsatztätigkeit ab. Daraus resultierte eine verstärkte Nachfrage nach Finanzierungen: Um mehr als 6 % legte die Sparkasse in diesem Segment zu.

Besonders interessant waren aus Sicht der Unternehmen u. a. zinssubventionierte öffentliche Mittel, insbesondere im Zusammenhang mit der Erschließung von Einsparpotenzialen im Bereich Energie. Auf der Anlagenseite



Der Vorstand der Sparkasse Burbach-Neunkirchen, Wolfgang Franz (links) und Frank Podelh, zeigte sich mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden.

konnte die Sparkasse im Firmenkundengeschäft einen ungewöhnlich hohen Mittelzufluss verzeichnen. Hierzu haben attraktive Zinsangebote ebenso beigetragen wie steuerlich optimierte Ansätze.

„Die Sparkasse ist aber nicht nur als Finanzinstitut für viele die erste Wahl“, betont Podelh. „Darüber hinaus ist sie auch ein attraktiver Arbeitgeber.“ An der langjährigen Betriebszugehörigkeit vieler Mitarbeiter lässt sich ablesen, dass die berufliche Entscheidung für die Sparkasse eine langfristige Perspektive bietet. Gerade in stürmischen Zeiten wissen die Angestellten einen sicheren Arbeitsplatz, wie ihn die Sparkasse bietet, zu schätzen. Mit 15 Auszubildenden beweist das Institut weiterhin, dass es auch bei der jungen Berufs-„Wählerschaft“ punkten kann.

Die Fähigkeit, sich flexibel an die Marktgegebenheiten anzupassen, betrachtete die Sparkasse als eine ihrer größten Stärken. Nachdem das Institut in den vergangenen Jahren seine Geschäftsstellen nach einem neuen, kundenfreundlichen Konzept umgestaltet hat, stand in 2009 eine weitere Neu-

an: Anfang Juni nahm die neu gegründete LBS-Agentur ihre Arbeit auf – und ging sofort auf Erfolgskurs: In der zweiten Jahreshälfte wurden mehr als 9 Mill. Euro Neugeschäft generiert.

„Wer sich zur Wahl stellt, muss auch Verantwortung übernehmen“, unterstreicht Franz abschließend. Die Sparkasse nimmt daher ihren öffentlichen Auftrag sehr ernst. Die geförderten Maßnahmen und Projekte beziehen sich auf viele unterschiedliche Bereiche von kulturellen über sportlichen bis hin zu sozialen Zwecken. Fast 100 000 Euro kamen auf diesem Wege regionalen Vereinen und Institutionen zugute. Die sparkasseneigene Stiftung leistet dabei einen wesentlichen Beitrag. Durch eine Zustiftung der Sparkasse in Höhe von 250 000 Euro anlässlich des 10-jährigen Stiftungsjubiläums hat sich der Spielraum für die Unterstützung gemeinnütziger Maßnahmen im vergangenen Jahr noch erweitert. „Für uns war 2009 ein erfolgreiches Jahr“, so Franz. „Mit unserem Engagement für die Region möchten wir die Bürgerinnen und Bürger daran unmittelbar teilhaben lassen.“

## Notrufnummern / Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Pflegedienste

### Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten für die Apotheken in Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf bis Samstag, 30. Januar, 8.30 Uhr: Hellerthaler Hirsch-Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 78 59 59. Von Samstag, 30. Januar, 8.30 Uhr, bis Samstag, 6. Februar, 8.30 Uhr: Rathaus-Apotheke, Wilnsdorf, Tel. (0 27 39) 35 00. Mittwochnachmittagsdienst für Neunkirchen am 27. Januar: Hellerthaler Hirsch-Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 78 59 59, am 3. Februar: Neue Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 32 22.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an Wochenenden von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr, an Feiertagen von 8.00 Uhr bis zum Folgetag, 7.00 Uhr: Ärztlicher Notfalldienst Tel. 1 92 92

### Zahnärzte-Notfalldienst

Notfall-Bereitschaftsdienst für das südliche Siegerland:  
 • Mi., 27. Januar | Dr. Gerburg Tonak, Berliner Hof 6, Netphen, Tel. 0 27 37 / 98 10 83  
 • Do., 28. Januar | Marina Trott-Khan, Müsener Str. 26, Hilchenbach, Tel. 0 27 33 / 69 11 70  
 • Fr., 29. Januar | Andreas Vieweg, Feldstraße 13, Neunkirchen, Tel. 0 27 35 / 27 30  
 • Sa./So., 30. / 31. Jan. | Michael Schweitzer, Siegtalstr. 201 A, Siegen, Tel. 02 71 / 3 57 35  
 • Mo., 1. Februar | Friedrich Vogel, Rothenberger Str. 21, Hilchenbach, Tel. 0 27 33 / 27 01  
 • Di., 2. Februar | Wolfram Vogel, Siegstraße 55, Siegen, Tel. 02 71 / 7 10 66  
 • Mi., 3. Februar | Ulrich Vogt, Hagener Str. 35, Wilnsdorf, Tel. 0 27 39 / 89 12 85

### Feuer 112

### Freiwillige Feuerwehr

Jung, Alexander, Leiter der Feuerwehr.....(01 60) 90 74 11 44  
 Schneider, Thorsten, Stellvertreter.....(01 71) 6 43 33 53

### Löschzug Altenseelbach

Reinschmidt, Stefan, Löschzugführer .....(01 60) 5 50 15 36

### Löschzug Neunkirchen

Hirz, Michael, Löschzugführer .....(01 51) 12 45 68 90

### Löschzug Salchendorf

Paul, Thorsten, Löschzugführer .....(01 71) 3 68 16 93

### Löschzug Struthütten

Kerner, Holger, Löschzugführer .....(01 51) 17 52 22 39

### Löschzug Wiederstein

Eibach, Markus, Löschzugführer .....(0 27 35) 65 96 90

### Löschzug Zeppenfeld

Dax, Rugard, Löschzugführer .....(01 71) 2 03 36 45

### Frauenhaus Siegen

.....(02 71) 2 04 63

### Frauenberatungsstelle Siegen – Frauen helfen Frauen e.V.

Freudenberger Straße 28, 57072 Siegen .....(02 71) 2 18 87

Notruf .....(02 71) 2 52 93

### Krankenhäuser

Elisabeth-Krankenhaus, 57548 Kirchen .....(0 27 41) 6 82-0

Jung-Stilling-Krankenhaus, 57072 Siegen.....(02 71) 3 33-3

St.-Marien-Krankenhaus, 57072 Siegen .....(02 71) 2 31-0

Kreiskrankenhaus Siegen, 57072 Siegen .....(02 71) 23 40-0

DRK-Kinderklinik Siegen .....(02 71) 23 45-0

### Polizei 110

Polizeiinspektion Wilnsdorf.....(0 27 39) 4 79 09-55 21

### Rettungsdienst

Notarzt, Rettungswagen, Rettungshubschrauber über Notruf .....112

DRK-Rettungsdienst/Krankentransport (aus allen Ortsnetzen).....112

(Eine Vorwahl ist nicht erforderlich!)

### Kinderärztliche Notdienste

DRK-Kinderklinik Siegen .....(02 71) 2 34 56 78

DRK-Klinikum Westerwald, Kirchen.....(0 18 05) 11 20 57

### Abwasserverband Hellertal

während der normalen Dienstzeiten.....(0 27 44) 9 31 76-0

außerhalb der Dienstzeiten.....(02 71) 2 32 42 42

### Gemeindewerke Neunkirchen – Wasserversorgung –

Bereitschaftsdienst in dringenden Fällen nach Dienstschluss (01 71) 5 24 17 19

## Pflegedienste

### Diakoniestation/DRK-Sozialstation

Hochstraße 54, 57290 Neunkirchen.....(0 27 35) 31 11

Fax .....(0 27 35) 78 11 26

**Achtung, Vereine!**  
 Werben Sie für Ihre  
 Veranstaltung kostenlos  
 im Internet bei  
[www.neunkirchen-siegerland.de](http://www.neunkirchen-siegerland.de)

**Impressum**  
 Amtliche Bekanntmachungen | Informationen | Vereinsbeiträge  
**neunkirchen**  
 aktuell

Mitteilungsblatt mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Neunkirchen.  
**Erscheinungsweise:** 1-mal wöchentlich, jeweils mittwochs  
**Gemeinsame Herausgeber:**  
 Gemeinde Neunkirchen,  
 Verlag Vorländer  
**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
 Gemeinde Neunkirchen, der Bürgermeister  
**Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
 Verlag Vorländer  
**Anzeigen:**  
 siehe Impressum Hellerthaler Zeitung  
**Druck:**  
 Vorländer GmbH & Co. KG  
 Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur;  
 Obergraben 39, 57072 Siegen; Telefon (02 71) 59 40-0  
**Gestaltung und Layout:**  
 Stephan Knautz

Innerhalb des Gemeindegebietes wird die Wochenzeitung kostenlos zugestellt, im Einzelversand durch den Verlag unter Berechnung von Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.